

Hauptkontraindikationen für die Anwendung

Allgemeine Kontraindikationen

1. **Schwangerschaft und Stillzeit** – Keine Studien zur Bestätigung der Sicherheit bei schwangeren oder stillenden Frauen.
2. **Autoimmunerkrankungen** – z. B. systemischer Lupus erythematoses, Sklerodermie, aufgrund unvorhersehbarer Immunantworten.
3. **Allergie gegen Inhaltsstoffe** – Überempfindlichkeit gegen Poly-Milchsäure oder andere Bestandteile des Präparats.
4. **Infektionen** – Lokale Hautinfektionen (z. B. Herpes, Akne conglobata) oder systemische Infektionen (z. B. Grippe, Virusinfektionen).
5. **Krebserkrankungen** – Sowohl aktive als auch kürzlich behandelte Tumorerkrankungen.
6. **Entzündliche Hautzustände** – Im Bereich der geplanten Anwendung.

Lokale Kontraindikationen

1. **Hautverletzungen** – Z. B. Wunden, Geschwüre, hypertrophe Narben an der geplanten Injektionsstelle.
2. **Neigung zur Narbenbildung** – Insbesondere hypertrophe Narben oder Keloide.
3. **Aktive Hauterkrankungen** – Z. B. Psoriasis, Ekzeme, aktive Akne in der Behandlungsregion.
4. **Vorhandensein von Implantaten im Behandlungsbereich** – Z. B. Silikonimplantate oder andere Fremdkörper im geplanten Injektionsgebiet.

Verfahrensbezogene Kontraindikationen

1. **Behandlung in kontraindizierten Bereichen** – Z. B. empfindliche Regionen wie Augenlider oder Lippenrot.
2. **Kombinationstherapien** – Das Verfahren sollte nicht gleichzeitig mit anderen invasiven Behandlungen im selben Bereich durchgeführt werden (z. B. HA-Filler, Lasertherapien, Mikronadel-Mesotherapie), wenn die Erholungszeit unzureichend ist.

Empfehlungen

Vor der Durchführung der Behandlung mit AesPLLa 365 mg ist eine gründliche Anamnese und Hautbewertung des Patienten erforderlich.

Bei Unklarheiten hinsichtlich der Kontraindikationen wird eine Konsultation mit einem Facharzt empfohlen.